

Antrag Nr. 24-O-25-0034

Ortsvorsteher

Antrag des Ortsvorstehers:

Benennung zweier Wege, die zum Ochsenbrunnen führen

Antragstext:

Die beiden Wege, die direkt zum Ochsenbrunnen führen, sollen die Namen "Adolphus-Busch-Weg" und "Lilly-Anheuser-Weg" tragen.

Der Adolphus-Busch-Weg beginnt demnach an der Bahnlinie (Abzweigung vom Schmalweg). Der Lilly-Anheuser-Weg beginnt an der Boelckestraße und ist von dort aus begehbar, aber nicht befahrbar.

Begründung:

Der Kasteler Adolphus Busch ist einer der wenigen über seine Heimat Kastel hinaus bedeutenden Persönlichkeiten. Er wanderte als 18jähriger im Jahre 1857 nach St. Louis im US-Bundesstaat Missouri aus. Dort verliebte er sich in die Tochter Lilly des aus Bad Kreuznach stammenden Brauereibesitzers Eberhard Anheuser. Adolphus und Lilly heirateten am 7. März 1861. Adolphus Busch wurde neben seinem Schwiegervater Anteilseigner der Brauerei. Die Brauerei entwickelte sich als Anheuser-Busch Brewing Association zur weltgrößten Bierproduzentin, was auch deren Rechtsnachfolgerin "Anheuser-Busch InBev" heute ist.

Adolphus und Lilly blieben das Leben lang zusammen. Sie hatten gemeinsam 15 Kinder. Ohne die Lebensleistung von Lilly Anheuser ist auch die Lebensleistung von Adolphus Busch nicht denkbar. Der geschäftliche Erfolg der Brauerei hängt auch mit der Einführung der Pasteurisierung von Bier zur Steigerung der Lager- und Transportfähigkeit zusammen, ebenso mit Investitionen in die Entwicklung von Fahrzeugen mit Dieselmotor zu einer Zeit, in der das Eisenbahnnetz noch unterentwickelt war.

1902 stiftete Adolphus Busch in Kastel ein Bauwerk, das die Quelle des Ochsenbrunnenbachs einfasst, schützt und sie als Ausflugsziel aufwertet.

Auf Vorschlag der "Arbeitsgemeinschaft Kastel, Geschichte und Natur" (Initiatoren Toni Kaiser und Klaus Lehne) soll ein Weg, der heute zur Ochsenbrunnenquelle führt, nach Adolphus Busch "Adolphus-Busch-Weg" benannt werden.

Ein zweiter, kürzerer Weg, der ebenfalls zum Ochsenbrunnenbauwerk führt, soll den Namen "Lilly-Anheuser-Weg" tragen.

Wiesbaden, 02.07.2024